



Wald vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal, Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljähr. Preis in Welzheim 1 M. 5 S., im Oberamtsbezirk 1 M. 25 S. auswärts 1 M. 45 S. Insetionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 S., auswärts 8 S.

Nro. 23.

Welzheim, Samstag den 9. Februar 1889

23. Jahrgang.

Amtliche Verfügungen.

Welzheim.

Die Ortsvorsteher

werden unter Bezugnahme auf den Ministerial-Erlass vom 27. Juli 1888 (M.-A.-Bl. S. 236) die Minist.-Verfügung vom 26. v. Mts. (M.-A.-Bl. S. 33) betr. **Maßregeln zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche** und den Minist.-Erlass vom gleichen Tag (M.-A.-Bl. S. 37) beauftragt:

- 1) für sofortige Durchführung der Vorschriften der angeführten Ministerial-Verfügung Sorge zu tragen, namentlich
 - 2) dieselben **ohne Verzug** den in ihrer Gemeinde etwa aufgestellten Anwälten, sowie den in der Gemeinde wohnhaften Viehhändlern zu eröffnen;
 - 3) die Vorschriften den Führern von Rindviehtransporten der Viehhändler, welche zur Zeit auf der Wanderung und gerade in ihrem Gemeindebezirk sich befinden, mit der Auflage **urkundlich** bekannt zu geben, binnen 3 Tagen das vorgeschriebene Gesundheitszeugnis beizubringen,
 - 4) von dieser Eröffnung den Ortsvorstehern derjenigen Orte, in welche der Transport in den nächsten 3 Tagen gebracht werden soll, Kenntnis zu geben.
- Die **Eröffnungs-Urkunden zu Ziffer 2, 3 und 4 bezw. Fehlanzeigen** sind dem Oberamt mit einer Anzeige darüber, daß die Polizeimannschaften entsprechende Anweisung erhalten haben, **spätestens binnen 3 Tagen**, vorzulegen.
- 5) Sobald in den Gemeindebezirk ein Rindviehtransport gebracht wird ist sofort dem Führer desselben das vorgeschriebene Zeugnis bezw. die ortspolizeiliche Bescheinigung abverlangen zu lassen und falls diese nicht oder nicht richtig vorgelegt wird das Erforderliche zu veranlassen, jedenfalls aber bis zu Vorbringung eines vorschriftsmäßigen Zeugnisses der Weitertransport zu verbieten.
 - 6) Bezüglich der Ueberwachung der **Viehmärkte** sind die in Ziffer 3 des Minist.-Erlasses vom 26. v. Mts. gegebenen Vorschriften und
 - 7) bezüglich der vorgeschriebenen **Zeugnisse** die §§. 1-6 der Minist.-Verf. vom 26. v. Mts. genau zu beachten.
- Den 7. Februar 1889.

A. Oberamt:

J. B.: Werkmann, g. St., stv. Amtm.

Württemberg.

§ Stuttgart, 7. Febr. Der Landtag wurde heute auf sechs Wochen vertagt.

§ Gßlingen, 5. Febr. Wie der „Gßl. Btg.“ von zuverlässiger Seite mitgeteilt wird, ist wegen Besetzung der hies. Stadtvorstandstelle eine Neuwahl Allerhöchsten Orts genehmigt worden. Vermutlich wird die Wahl Ende Februar vorgenommen.

§ Ravensburg, 4. Febr. Nach einem im Missionshaus St. Ottilien aus Sansibar eingelaufenen Telegramm ist es den drei bei der Zerstörung der Missionsstation Pugu geflüchteten Missionären, darunter P. Bonifatius Fleischütz gelungen, sich nach Sansibar zu retten, wo sie sich nun im Haus der Patres vom Heiligen Geist befinden. Von den armen Gefangenen hat man leider keine Nachrichten.

§ Sammertingen, 6. Febr. Gestern wurde ein Flug Schneegänse beobachtet, was nach dem Volksglauben noch auf länger anhaltende Strenge schließen läßt.

Deutschland.

— Berlin, 6. Febr. Die „Nat.-Btg.“ erhält von „ausgezeichnet unterrichteter Seite“ eine Bestätigung, daß Baroness Vetsera gleichzeitig mit dem Kronprinzen gestorben sei. Sie hinterließ einen Brief an ihre Mutter, worin der Entschluß eines gemeinsamen Todes ausgesprochen ist.

— Die Wiener „Presse“ sowohl als auch das „Wiener Tagblatt“ protestieren energisch gegen die von französischen Journalen in die Welt gesetzte Unterstellung, als sei Kronprinz Rudolf bei Lebzeiten auch nur zu irgend einer Zeit ein Gegner des deutsch-österreichischen Bündnisses gewesen.

— Aus Berlin wird gemeldet, daß der frühere Festungsgouverneur von Ulm, General Graf Sneytenau, am Sonntag gestorben ist. Derselbe war von 1876 bis 1882 in Ulm.

— Berlin, 6. Febr. Die Gerüchte über die Motive des Selbstmordes des Kronprinzen Rudolf von Oesterreich dürften schwerlich mit der Leiche des Verstorbenen eingespart sein. Je unfaßbarer die That ist, um so unermüd-

licher wird man in der Erforschung der Ursachen derselben sein. Vorläufig scheint festzustellen, daß der Tod des Kronprinzen und derjenige der Baronin Vetsera in gewissem Zusammenhange stehen. Es gilt andererseits auch wieder als sicher, daß lediglich diese und keine andere Dame an den Vorgängen, die sich um den Tod des Kronprinzen gruppierte, beteiligt ist. Es steht fest, daß die Baronin Vetsera in Heiligenkreuz, eine Stunde von Mayerling entfernt, begraben worden ist. Man ist nicht sicher, jedoch deuten alle Anzeichen darauf, daß sie zu einer Zeit beerdigt wurde, die wohl den Schluß rechtfertigt, daß die Baroness Vetsera und Kronprinz Rudolf an demselben Tage gestorben sind. Die Baroness Vetsera ist gleichfalls eines gewaltsamen Todes gestorben. Ob sie sich selbst erschossen, ob eine fremde Hand mit oder ohne ihren Willen den Schuß auf sie abgefeuert, darüber gehen die Behauptungen auseinander. Jedenfalls kann an der Thatsache des Zusammenhangs beider Morde nicht gezweifelt werden. Der durch Jofai publicierte Brief des Kronprinzen an Szögönyi ist nicht seinem authentischen Texte und ganzen Inhalt nach veröffentlicht. Dies liegt daran, daß Szögönyi Jofai nur einzelne Stellen des Briefes vorlas. Die Worte jedoch: „Ich muß aus dem Leben scheiden“ sind echt. Warum? Darauf fehlt eben die Antwort. (Fr. J.)

Ausland.

† Wien, 5. Febr. Man hält heute die Version eines doppelten Selbstmordes des Kronprinzen Rudolf und der Baronin (Vetsera) für die authentische. Jede andere Version ist auszuschließen. (Neue Züricher Zeitung.)

† Wien, 6. Febr. Man berichtet folgende Einzelheiten über das Drama in Mayerling: Das Verhältnis zwischen dem Kronprinzen Rudolf und der schönen Baronin Mary Vetsera war in der hohen Wiener Gesellschaft wohl bekannt. Die Kronprinzessin Stephanie hatte gedroht, sich nach Brüssel zurückzuziehen, und der Kaiser hatte Rudolf aufgefordert, zu brechen, um einen europäischen Skandal zu vermeiden. Darauf beschloßen die beiden Liebenden sich zu töten, und sie führten ihren Entschluß aus. (Neue Z.-Btg.)

† Wien, 7. Febr. Auf Befehl des Kaisers wird das Schloß Mayerling geräumt und sämtliche Mobilien nach Wien geschafft. Das Sterbezimmer wird in eine Kapelle umgewandelt. Die Besetzung Mayerling samt dem Schloß wird von dem Stift zum Heiligen Kreuz zurückgekauft. Letzteres übernimmt auch die Verpflichtung, die Kapelle in gutem Zustande zu erhalten und alljährlich am Sterbetag des Kronprinzen eine Seelenmesse lesen zu lassen.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.

Register für eingetragene Genossenschaften.

1. Gerichtsstelle, welche die Bekannt- machung erläßt; Oberamts-Bezirk, für welchen das Handels- register geführt wird.	2. Tag der Eintragung.	3. Wortlaut der Firma; Sitz der Genossenschaft; Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen.	4. Rechtsverhältnisse der Genossenschaft.	5. Prokuristen; Liquidatoren; Bemerkungen.
R. Amtsgericht Welzheim.	31. Januar 1889.	Darlehens-Kassen-Verein Alsdorf, eingetragene Genossenschaft, Sitz in Alsdorf.	Gesellschaftsvertrag am 27. Dezbr. 1888. Zweck der Genossenschaft ist, ihren Mitglie- dern die zu ihrem Geschäfts- und Wirtschafts- betrieb nötigen Geldmittel in verzinlichen Darlehen zu verschaffen, sowie Gelegenheit zu geben, müßig liegende Gelder verzinlich anzulegen. Mit dem Verein soll eine Sparkasse ver- bunden werden. Die derzeitigen Vorstandsmitglieder sind: 1) Freiherr Götz vom Holz, Vorsteher, 2) Schultheiß Ernst Kinkel, Stellver- treter, 3) Gottlieb Knödler, Dekonom. 4) Gottlob Wieland, Bäcker, 5) Gottfried Bareiß, Dekonom, sämtlich in Alsdorf. Die Bekanntmachungen werden vom Vor- steher unterzeichnet und im Amtsblatt des Bezirks (Vote vom Welzheimer Wald) ver- öffentlicht. Die Zeichnung der Firma erfolgt bei An- lehen von mehr als 100 M mit verbind- licher Kraft nur durch die Unterschrift des Vorstehers oder dessen Stellvertreters und mindestens zweier Beisitzer. Bei Anlehen von 100 M und weniger genügt die Unter- schrift des Rechners und eines von dem Vorstand hiezu bestimmten Vorstands-Mit- glieds. Das Verzeichnis der Genossenschafter kann jederzeit beim Amtsgericht eingesehen werden.	Zur Urkunde: Oberamtsrichter Herrmann.
R. Amtsgericht Welzheim.	31. Januar 1889.	Darlehens-Kassen-Verein Lorch, eingetragene Genossenschaft, Sitz in Lorch.	Gesellschaftsvertrag vom 22. Januar 1889. Zweck der Genossenschaft ist, ihren Mitglie- dern die zu ihrem Geschäfts- und Wirtschafts- betrieb nötigen Geldmittel in verzinlichen Darlehen zu verschaffen, sowie Gelegenheit zu geben, müßig liegende Gelder verzinlich anzulegen. Mit dem Verein soll eine Sparkasse ver- bunden werden. Die derzeitigen Vorstandsmitglieder sind: 1) G. Sigel, Stadtschultheiß, Vor- steher, 2) B. Bilfinger, Kaufmann, Stellvertr. 3) Adolf Emhardt, Geometer und Stadtpfleger, 4) Johannes Rehsfuß, Stabspfleger, 5) Karl Seeger, Privatier, sämtlich in Lorch. Die Bekanntmachungen werden vom Vor- steher unterzeichnet und im städtischen Anzeiger (Rems- und Leinthalboten) veröffentlicht. Die Zeichnung der Firma erfolgt bei An- lehen von mehr als 100 M mit verbind- licher Kraft nur durch die Unterschrift des Vorstehers oder dessen Stellvertreters und mindestens zweier Beisitzer. Bei Anlehen von 100 M und weniger genügt die Unterschrift des Rechners und eines von dem Vorstand hiezu bestimmten Vorstandsmitglieds. Das Verzeichnis der Genossenschafter kann jederzeit beim Amtsgericht eingesehen werden.	Zur Urkunde: Oberamtsrichter Herrmann.

Revier Welzheim.
Reisig-Verkauf.

Samstag den 9. Februar
aus Lamm 1-7 und Bödmer zu 400 Wellen geschägtes Reisig.
Nachmittags 5 Uhr im „Schwanen“ in Welzheim.

Revier Welzheim.
Reisig-Verkauf.

Montag den 11. Februar
aus „Oberes Heidenhau“:
Das zu 500 Wellen geschägte gemischte Reisig.
Um 8¹/₂ Uhr in der „Linde“ in Klaffenbach.

Revier Winnenden.
Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 19. Februar
vormittags 10 Uhr
werden auf dem Rathaus in Rudersberg aus dem Staatswald Buch
5 Buchenstämme 3 Fm., Nm.: 28 buchene Scheiter,
54 do. Prügel, 4 sonstiges Laubholz, 2 Nadelholz Scheiter,
114 do. Prügel und Anbruch, 2200 buchene Wellen, 53
Lose unaufbereitete Laub- und Nadelholz-Stangen und
Reisstreu.

Revier Unterweissach.
Wegbau-Accord.

Der den Staatswald Heiningenstein und Klösterle durchziehende
Weg mit 1562 m Länge, wird chaussiert und wird im Wege der
schriftlichen Submission vergeben.

Der Kostenvoranschlag beträgt für:

- | | |
|---------------------------------|--------|
| a) Erd- und Planierungsarbeiten | 312 M |
| b) Chaussierung | 2125 M |

Zus. 2437 M

Der Ueberschlag ist beim Revieramt zur Einsicht aufgelegt.

Accordsliebhaber wollen ihre Offerte schriftlich und versiegelt in
Prozenten der ganzen Ueberschlagssumme ausgedrückt, mit der Aufschrift:
„Heiningenstein und Klösterlesweg“ bis längstens

Dienstag den 12. d. Mts.

beim Revieramt einreichen, an welchem Tage vormittags 10 Uhr die
Eröffnung der Offerte daselbst erfolgt. Unbekannte Liebhaber haben
Vermögens- und Fähigkeitszeugnisse vorzulegen.

Unterweissach, den 5. Febr. 1889.

R. Revieramt.

Alfdorf.
Langholz-Verkauf.



Die hiesige Gemeinde

verkauft 186 Stück

Lang- und
Sägholz

und zwar:

Langholz:

7 Stück I. Classe mit	16,96	Festmeter,
42 " II. " "	71,67	" "
32 " III. " "	28,77	" "
104 " IV. " "	53,86	" "
Sägholz: 1 " I. " "	—,81	" "
186 Stück	172,07	Festmeter.

Liebhaber sind auf

Montag den 11. ds. Mts.,

vormittags 11 Uhr

auf hiesiges Rathaus eingeladen.

Den 2. Februar 1889.

Schultheißenamt.
E. Kinkel.

Saafenstein & Bogler Stuttgart
besorgen zu tarifmäßigen Preisen **Annoncen**
für alle Zeitungen der Welt. Abfassung und Arrangement in wirksamster Form.
— Kostenvoranschläge. — Beschaffung effektvollster Cligés. — Angemessene
Rabattvergünstigungen. — Zeitungsverzeichnisse gratis.

Welzheim.

Wohnhaus- & Güter-Verkauf.



Das zur Konkursmasse des
Johann Pflüger, Warchentwebers
in Welzheim,
gehörige zweistöckige Wohnhaus mit Stall und Keller
an der Wilhelmsstraße,

Br.-V.-Anschlag 3350 M
Str.-Anschlag 3400 M
Ankauf 2000 M

- | | | |
|---|-------------|-------|
| 2 ar 23 qm Land in den Gaisgärten, | Ankauf | 120 M |
| 22 " 41 " Acker in den Galgenteilen,
bestehend in 4 Stücken, | Ankauf | 240 M |
| 15 " 46 " Acker und Wiese im Bürgfeld, | Ankauf | 300 M |
| 15 " 76 " Acker in den Mübäckern, | G.-Anschlag | 170 M |

wird am

Montag den 11. ds. Mts.,

vormittags 10 Uhr,

im Gemeinderatszimmer zu Welzheim im öffentlichen Aufstreich zum
zweiten- und voraussichtlich letzten Mal aus freier Hand verkauft.

Zahlungsbedingungen: 1/3 bar, der Rest in 3 zu 5% verzin-
slichen Zielen, erstmals an Martini 1889.

Kaufsliebhaber, unbekannt mit obrigkeitlichen Vermögenszeug-
nissen versehen, ladet man hiezu mit dem Anfügen ein, daß mit dem
Konkursverwalter sogleich unter der Hand ein Verkauf abgeschlossen
werden kann.

Den 3. Februar 1889.

Der Konkursverwalter:
Gerichtsnotar B e d.

Welzheim.

**Corsetten,
Trikot-Gaillen,
Schürzen**

empfeht in großer Auswahl billigt

Heinr. Aug. Bilfinger.

Im Verlag von G. Freytag & Brendt in Wien VII,
Schottenfeldgasse 64, ist erschienen und durch jede Buchhand-
zu beziehen:

**Photographieähnliches lebensgroßes Porträt
Kaiser Friedrich III.**

Ferner sind im gleichen Verlage erschienen:

**Die Bilder der Majestäten Kaiser Wilhelm I., Kaiser
Wilhelm II., Prinz Heinrich von Preußen, Kaiserin
Augusta, Kaiserin Viktoria, des Fürsten Bismarck
und des Grafen Moltke.**

Preis pro Exemplar 5 M.

Das Bild Kaiser Friedrich III. sowie Kaiser
Wilhelm II. liegt bei der Expedition d. Bl. zur gest. An-
sicht auf.

Brustleiden

jed. Art, selbst vorgeschr. Schwinds, veralt. Bron-
chialkat., Blutspucken u. Asthma, können durch m. in
schwer. Lungenkrankh. am eig. Körper erprobte Kur
radik. geholt w., das beweis. m. sich stetig mehrend.
glänz., behörl. geprüf. u. v. med. Autoritäten aner-
Erfolge in all. Kreis. Beschreib. d. Leidens u. An-
gabe, ob Füße kalt, an P. Weidhaas, Dresden.
Reissigerstrasse 42. Auf Wunsch Besuch.

Kärtchen

vom Oberamtsbezirk Welzheim
à Stück 20 M
empfeht die Buchdruckerei
von

J. Unterzuber,
Welzheim.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, an dem schweren Verluste unseres lieben Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers, Schwiegers und Großvaters



Friedrich Klok,
alt Lindenwirt,

und für die trostreichen Worte des Hrn. Pfarrer Ejenwein, sowie für den erhebenden Gesang am Grabe des Gesangsvereins Rudersberg und für die zahlreiche ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte von Nah und Fern sprechen ihren innigsten Dank aus

Die trauernden Hinterbliebenen.

Klassenbach, den 4. Februar 1889.

Die Gattin:

Christine Klok, alt Lindenwirtin
mit ihren Kindern.

W e l z h e i m.

Bettfedern

in sehr schönen Qualitäten billigst bei

Heinr. Aug. Bilfinger.

W e l z h e i m.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am nächsten Sonntag den 10. d. M. vormittags 11 Uhr in hiesiger Kirche stattfindenden Trauung, sowie nachheriger geselliger Unterhaltung im Gasthaus zum „Röfle“ laden wir Verwandte, Freunde und Bekannte freundlichst ein.

Der Bräutigam: **Gottfried Nothdurft.**
Die Braut: **Lotte Sigle.**

Neu!!

Fernrohr

mit 4 Linien und 3 Auszügen, Vergrößerung ca. 12 Mal.
Jedes Stück unter Garantie 3 Mark.
Umtausch gern gestattet.

Wiederverkäufer erhalten höchsten Rabatt.
Ernst Lange,
Gräfrath b. Solingen.

Inserate jeder Art

finden im

Bote vom Welsheimer Wald

bei billigster Berechnung große Verbreitung und wird das Blatt zu diesem Zweck hiemit angelegentlichst empfohlen.

Die Redaktion.

L. Unterzuber'sche Buchdruckerei Welsheim.

Blondins Arena

Heute Freitag brillante vorletzte Vorstellung.

Anfang 8 Uhr. Sonntag 2 letzte Vorstellungen, die erste um 3 Uhr ist besonders auch für die Bewohner der Umgebung zu empfehlen; ferner auch für die Jugend, weil zugleich Kinder- und Schüler-Vorstellung, wobei letztere nur 10 $\frac{1}{2}$ bezahlen
Abends 8 Uhr

Abschiedsvorstellung

Näheres Morgen.

Achtungsvollst

Henry Blondin, Direktor.

Holland - Amerika.

Niederländisch-  Dampfschiffahrt-
Amerikanische-  Gesellschaft.

Linie Nord - Amerika.

Abfahrt jeden Samstag nach New-York.

Linie Süd - Amerika.

Abfahrt den 5ten an jedem Monat nach Montevideo, Buenos-Ayres und Rosario (via Corunna, Lissabon und Madeira).

Die prachtvollen 1. Klasse Dampfer haben ausgezeichnete Einrichtungen für 1., 2. und 3. Klasse Passagiere. Rascheste Beförderung. Vorzügliche Verpflegung. Billigste Preise.

Nähere Auskunft erteilen:

Die Direktion in Rotterdam.



Die General-Agenten: **Ranger & Weber,** Heilbronn, **Ger mann Anselm,** Stuttgart; sowie deren Agenten: **Adolf Berthemer** in Welsheim, **Heinr. Müller,** Buchbinder in Alsdorf, **Theodor Ubele** in Rudersberg.

Ritter-Brauerei Rudersberg.

Doppelbier

nach Münchener Brauart

täglich im

 Anstich, 

per Glas 10 Pfennig.



Welsheim.

Nächsten Mittwoch den 13. d. Mts., nachmittags 1 Uhr, werden im Wege der Exekution folgende Gegenstände gegen bare Bezahlung verkauft:

- 1 eiserner Kinderschlitten,
- 1 größere Backmulde,
- 1 Waschtänder,
- 1 Tragtissen,
- 1 ganzes aufgemachtes gutes Bett samt Bettlade.

Liebhaber hiezu sind ins Gasthaus zum „Pflug“ in Breitenfürst eingeladen

Exekutionskommissär **Rohse.**

Schöne, gutgehende

1887er Linsen

per Pfund 15 Pfennig,
bei mehr billiger, empfiehlt

Heinr. Aug. Bilfinger.

Knechtgesuch.

Ein kräftiger Bursche von 16 bis 18 Jahren, welcher mit Vieh und Feldgeschäften umzugehen weiß, findet sogleich eine Stelle bei **Joh. Georg Wagner,** Bauer in Hattenhofen D. N. Göppingen.

Verantwortlicher Redakteur Oberlehrer **Fener.**

W e l z h e i m.

Frisch gewässerte

Stöckfische

empfiehlt

Seifensieder **Munz.**

Wer eine Mark

in Briefmarken einsetzt, erhält franko per Post zwei Bände des in weitesten Kreisen bekannten und beliebten

Schwäb. Heimgartens

mit sehr spannenden Romanen und ausgewähltem vermischtem Teil, Gedichten, Rätseln u. zugesandt. — Es gibt nichts Passenderes und Billigeres für Freunde, dies beweisen die zahlreich eintreffenden Anerkennungschriften.

Vorrätig sind Band: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 und 14. Band 15 erscheint Mitte März.

Vorherr & Schmidt in Kaufbeuren.

3 jährige junge

Dachshunde

Riede, achte Rasse, hat um billigen Preis zu verkaufen.
Wer? sagt die Redaktion.